

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

25. - 30. Dezember 1745

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

DECE

25 Die Nacht wird bei Tage pflegt
gearbeiten. Mein niger An,
durst gesatt.

26 Ich bin pfrewig und alanda. Mein
Andacht zu Laufe gesaltan.

27 Meine Unpäßlichkeit bleibt.

Meine Andacht allein angestallt.

Lesung gesatt von nünigun fön,
den Die fette Pälte sat anga
fangen in etwab nachzu laßon.

28 Medicinistat, sonst mein ge
wöhnliche Arbeit wieder anga
fangen.

29 Die Nacht bei Alant für gab rufft.

29. Ich Tage nach lindlichen Zustande
mein Alant fass Reifung fertig
gemacht. Es lautet sich.

30. Diese Nacht noch alant gearbeitet
und der Tag in gann die Luste

15. müssen, das etwab gearbeitet.

M B E R

"45

Das Abend besuchte mich die Hr. Dr.,
Götzen, H. Pastor Wrija ... den H. Inspektor
Müßel.

Meine Arbeit in ... bestellst. 31.
von H. Dr. Callenberg besuchte
mich ... den Lindert: Halter
dringlich abdrücken zu lassen.

Wunderbarer Gott, Liebster, lieber,
Lachender Vater in deinem
Sohn unser Herr Jesu Christo, dein
eine Garade und ich auch dieses
Jahr, ich sage dir tausend und
auch für dein Leben und
vielen Wohlfahrt, und bitte dich,
gib mir alle, alle Tugenden, die ich
wider dich verdienstlich und
unblich bringen habe, damit ich mit
dir völlig ausgefüllt sein und
bleiben möge bis auf Ende meines
Lebens! Amen.